



**Pressekonferenz, 25.04.2023 zum Start der Filme für pflegende Angehörige im Rahmen der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis**

**Statement von Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende, Aktionsbündnis**

**Patientensicherheit e. V. (APS)**

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Zuschauerinnen und Zuschauer an den Bildschirmen, ich freue mich, heute im Rahmen der Pressekonferenz über die Entstehung und Entwicklung der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis, aber auch zu unseren neuen Schulungsvideos für pflegende Angehörige, die wir zusammen mit dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) und den Projektpartnern der Kampagne entwickelt haben, zu sprechen.

Wie ist die Kampagne überhaupt entstanden?

Durch meine Initiative als Vorstandsvorsitzende beim Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. ist Anfang 2021 die Aufklärungskampagne #DeutschlandErkenntSepsis entstanden. Das Wissen über Sepsis ist in der deutschen Bevölkerung so gut wie nicht vorhanden und auch das medizinische Fachpersonal diagnostiziert die Sepsis häufig nicht schnell und korrekt genug.

Die Statistiken zeigen deutlich, dass die Sepsis-Sterblichkeit in Deutschland sehr hoch ist: Es versterben doppelt so viele Menschen an Sepsis im Krankenhaus wie an Schlaganfall und Herzinfarkt gemeinsam. Dabei wäre die Sepsis zum großen Teil vermeidbar!

Sie ist häufig vermeidbar, wenn die Bevölkerung dieses Krankheitsbild sowie die ersten Symptome kennt und schnell gehandelt werden kann. Über die Aufklärung der breiten Öffentlichkeit haben Kampagnen bereits in der Vergangenheit zur Reduzierung von Krankheitsleid und Tod beigetragen, z. B. bei Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Um das Krankheitsbild Sepsis umfassend in der Öffentlichkeit darstellen zu können, haben wir ein interdisziplinäres Team aufgestellt: Wir arbeiten mit der Sepsis-Stiftung, dem Sepsisdialog der Universitätsmedizin Greifswalds, der Deutsche Sepsis-Hilfe e. V. und seit Anfang dieses Jahres mit dem Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis zusammen.

Mit dem vdek verbindet uns eine besondere Beziehung. Er begleitet uns als langjähriger Förderer. Der vdek stand uns ganz zu Beginn unserer Kampagne 2021 unterstützend zur Seite und hat [unseren ersten Film „Gönn dem Tod ne Pause“](#) finanziert.

Seit unserem Start Anfang 2021 ist einiges passiert, das Bundesministerium für Gesundheit fördert uns finanziell seit Juli 2021 und wir sind stolz, dass Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach der Schirmherr unserer Kampagne ist.

Doch damit nicht genug – unsere Kampagne hat ordentlich an Fahrt aufgenommen und präsentiert sich seit Ende März 2023 im neuen Design. Eine neue Webseite gibt es auch bald, Sie dürfen gespannt sein.

Ziele der Kampagne sind es, dem Unwissen über Sepsis in der allgemeinen Bevölkerung und beim medizinischen Personal entgegenzuwirken und für das Krankheitsbild Sepsis zu sensibilisieren. Alle in Deutschland sollen in der Lage sein, Sepsis besser und vor allen Dingen schneller zu erkennen. Dazu gehören für uns insbesondere auch die pflegenden Angehörigen, die wir mit den neu entwickelten Schulungsvideos ganz gezielt unterstützen möchten. Denn diese umsorgen einen Großteil der aktuell fünf Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland. Frau Elsner wird dazu gleich noch stärker ins Detail gehen.

Um Sepsis weiter ins Gespräch zu bringen, gibt es am **11. Mai 2023** einen weiteren Termin, den Sie sich vormerken können. Unsere Veranstaltung „**#DeutschlandErkenntSepsis – Jede:r kann Leben retten**“. Diese findet im Hotel Aquino in Berlin und in Teilen auch als hybride Veranstaltung statt. Wir diskutieren mit wichtigen Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen und Sepsis-Betroffenen über Strategien zur Bekämpfung von Sepsis in Deutschland. Dazu sind Sie auch herzlich eingeladen. Mehr Informationen, sowie die Anmeldung und unsere Agenda, finden Sie auf unserer Webseite: [www.deutschland-erkennt-sepsis.de](http://www.deutschland-erkennt-sepsis.de).

Am 10. Mai 2023 planen wir hierzu eine Pressekonferenz. Dazu möchten wir gern die Vertreterinnen und Vertreter der Presse herzlich einladen.

Zum Schluss möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des APS und der Kampagnenpartner für die bisherige Unterstützung ganz herzlich zu bedanken:

- Beim Verband der Ersatzkassen und besonders bei Frau Elsner, der vdek hat die Finanzierung dieser Filme sowie dieser Pressekonferenz übernommen.

Übrigens: Die Filme sind nicht NUR für pflegende Angehörige, sie sind auch für Patientinnen und Patienten sowie Interessierte. Wir laden Sie herzlich ein, und freuen uns, wenn Sie unsere Filme auf unseren Social-Media-Kanälen von #DeutschlandErkenntSepsis liken und verbreiten.